

GWQ ServicePlus AG
Tersteegenstraße 28
40474 Düsseldorf
Tel 0211-758498-0
Fax 0211-758498-48
info@gwq-serviceplus.de
www.gwq-serviceplus.de

GEMEINSAME PRESSEMITTEILUNG

Düsseldorf, 30.06.2021

Projektstart: Interprofessionelles Versorgungskonzept verspricht mehr Sicherheit für Patienten in der Arzneimitteltherapie

Der Krankenkassendienstleister GWQ ServicePlus AG, der Hausärzterverband Nordrhein e.V. und die Viandar GmbH haben gemeinsam ein ehrgeiziges Pilotprojekt für Versicherte auf den Weg gebracht – und das auch ohne Förderung durch öffentliche Mittel. Sie bieten in der Region Nordrhein seit Anfang April ein gemeinsames interprofessionelles digitales Medikationsmanagement zur Vermeidung arzneimittelbezogener Probleme an. Nun startet die Versorgung.

Um zu verhindern, dass gerade ältere Menschen unbedarft Medikamente selbst einsetzen und sich damit gefährden, wird eine neue Software genutzt, die die Hausärzte und Apotheker dabei unterstützt, frühzeitig gefährliche problematische Arzneimittelkombinationen zu erkennen. Ziel ist es, arzneimittelinduzierte Probleme deutlich zu reduzieren.

Selbstmedikation kann ernsthafte Folgen haben

Im Rahmen der Selbstmedikation nehmen viele Patienten frei verkäufliche Präparate wie Schmerz- oder Nahrungsergänzungsmittel ein. Aufgrund von Wechselwirkungen mit dem vom Arzt verordneten Medikamentenplan kann dies verheerende Folgen haben. Wer über 75 Jahre alt ist, nimmt täglich durchschnittlich meist mehr als acht Substanzen ein. Für Ärzte, Kliniken und Apotheker wird es somit immer schwieriger, bei der Arzneimitteltherapie den Überblick zu behalten und die Patientensicherheit zu gewährleisten. Schätzungsweise 16.000 bis 58.000 arzneimittelbedingte Todesfälle gibt es jährlich in Deutschland.¹

Bisher fehlte ein Instrumentarium, mit dem alle am Medikationsprozess beteiligten Akteure auf einen Blick sehen können, welche Präparate ein Patient einnimmt. Diese Risiken können reduziert werden, indem die Gesamtmedikation des Versicherten konsequent erfasst, pharmazeutisch analysiert und in einen zentralen Medikationsplan überführt wird.

¹ Shoshi, Alban, Analyse von unerwünschten Arzneimittelwirkungen basierend auf einer pharmakologischen und molekularbiologischen Informationsfusion, 2016, S. 4, abrufbar unter:
https://pub.unibielefeld.de/download/2904877/2904878/Dissertation_AShoshi.pdf.

Innovatives Pilotprojekt gestartet

Nun haben die Vertragspartner ein vielversprechendes Pilotprojekt realisiert: Seit April konnten sich Hausärzte und Apotheken aus Nordrhein für ein digital angelegtes Medikationsmanagement registrieren. Zum 01.07.2021 beginnt die Versorgung der Patienten. Durch den Einsatz der Software können sich alle beteiligten Akteure schnell und übersichtlich einen Überblick verschaffen, was passiert, wenn ein Arzneimittel zur bestehenden Verordnung eingenommen wird. Die Grundlage liefert der „Medinspector®“, entwickelt von der Viandar GmbH, die es sich zum Ziel gemacht hat, ein standardisiertes, interprofessionelles Medikationsmanagement zu ermöglichen.

Teilnahmeberechtigte Versicherte müssen regelhaft mindestens fünf verschreibungspflichtige Medikamente einnehmen und an der hausarztzentrierten Versorgung (HzV) teilnehmen. Im Rahmen der HzV wählt ein Versicherter einen festen Hausarzt als ersten Ansprechpartner in allen medizinischen Belangen.

Krankenkassen können noch beitreten

Bisher haben sich bereits 15 Betriebskrankenkassen mit einem Volumen von ca. 475.000 Versicherten in Nordrhein zur Teilnahme an dem Projekt entschieden. Folgende Krankenkassen unterstützen das digitale interprofessionell Medikationsmanagement bereits:

- Daimler BKK
- R+V Betriebskrankenkasse
- Novitas BKK
- BKK Melitta Plus
- Heimat Krankenkasse
- BKK B. Braun Aesculap
- vivida bkk
- BKK Linde
- energie-BKK
- SBK Siemens-Betriebskrankenkasse
- Audi BKK
- Salus BKK
- VIACTIV Krankenkasse
- BKK Diakonie
- Mobil Krankenkasse

Nähere Informationen zu den teilnehmenden Hausärzten und Apotheken finden Sie hier: <https://richtercareconsulting.de/#dim>. Ebenso finden interessierte Hausärzte und Apotheker, die an dem Projekt teilnehmen möchten, hier weiterführende Informationen.



Die **GWQ ServicePlus AG** ist ein von Betriebskrankenkassen gegründetes Dienstleistungsunternehmen. Sie versteht sich als Gemeinschaft mittelständischer Krankenkassen, für die sie innovative Lösungen zur Verbesserung der Wirtschaftlichkeit und Qualität der Versorgung entwickelt. Die Verträge und Dienstleistungen der GWQ können von allen Krankenkassen als Aktionärs- oder Kundenkassen in Anspruch genommen werden.

Der **Hausärzteverband Nordrhein e.V.** vertritt die berufspolitischen Interessen der Hausärztinnen und Hausärzte in Nordrhein. Der Verband setzt sich für die Stärkung und Erhaltung einer hochwertigen und flächendeckenden hausärztlichen Versorgung ein.

Die **Viandar GmbH** ist ein Zusammenschluss von starken Partnern aus dem Gesundheitswesen, denen das Thema Arzneimitteltherapiesicherheit besonders am Herzen liegt. Hinter der Viandar GmbH, die im Mai 2019 gegründet wurde, steht die Apothekenkooperation Migasa GmbH & Co. KG.

Pressekontakt GWQ ServicePlus AG:

Bettina Middendorf-Pinieck

Telefon: 0211 / 758498-23

Mail: bettina.middendorf-pinieck@gwq-serviceplus.de

www.gwq-serviceplus.de

Pressekontakt Hausärzteverband Nordrhein e.V.:

Monika Baaken

Telefon: 0171 / 64 62 700

Mail: monika.baaken@3imland.de

www.hausaerzte-nordrhein.de

Pressekontakt Viandar GmbH:

Nadine Peters

Telefon: 0172 / 30 34 932

Mail: n.peters@viandar.de

www.viandar.de